

# FWG: Werner Zorn gewählt

Oberbieber. Die freie Wählergruppe Oberbieber e.V. hat sich in 2019 recht spontan gegründet. In der Kommunalwahl 2019 wurde mit Rolf Löhmar nicht nur der Ortsvorsteher gestellt, sondern auch aus dem Stand heraus mit über 40 Prozent die stärkste Fraktion im Ortsbeirat. Für den jungen Verein war das damals eine große Herausforderung, die alle Mitglieder mit Elan angegangen sind. Ein hohes Spendenaufkommen ermöglichte 2019 den Kommunalwahlkampf, in dem auch hohe Kosten entstanden. Zur laufenden Finanzierung des Vereins haben sich alle Mandatsträger verpflichtet ihre Aufwandsentschädigung der Freien Wähler Gruppe zu spenden.

Coronabedingt konnte erst in diesem Jahr eine Mitgliederversammlung stattfinden. Dem Vorstand mit Rolf Löhmar als ersten Vorsitzenden, Elke Heß-Klare als stellvertretende Vorsitzende und Walter Sefrin als Geschäftsführer wurden von der Versammlung einstimmige Entlastung erteilt. Bei der anschließenden Neuwahl bat Walter Sefrin um Ablösung. Daraufhin wurde Werner Zorn einstimmig zum neuen Geschäftsführer der FWG-Oberbieber gewählt. Als Kassenprüfer wurden Dirk Kreuser und Thomas Fleischer bestätigt. Ab 2022 wurde der Monatsbeitrag auf einen symbolischen Betrag von einem Euro festgelegt. Als nächstes großes Ziel möchte man sich für die Fertigstellung der Straße „Zum Stausee“ einsetzen. Diese Straße wurde bereits 1971 geplant und von Oberbürgermeister Schmelzer als Zufahrtstraße zum damaligen neu in Betrieb genommenen Landesleistungszentrum Reiten zugesagt. In einer Pressemitteilung stand: „Bis jedoch diese Zufahrt etwa 1973 fertig sein dürfte, soll ein Einbahnverkehr für Zu- und Abfahrt eingerichtet werden, um die Engpässe im Ort zu entlasten.“ Die freie Wählergruppe wird nicht nachlassen, den Stadtrat an dieses Versprechen zu erinnern.

Pressemitteilung der

FWG Oberbieber